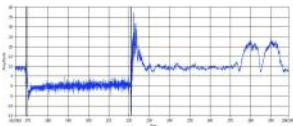


InLOT PDA Modul

InLOT : In the Lab of Tomorrow

<http://www.virtuelleschule.at/inlot>



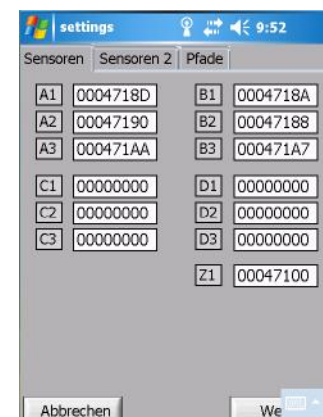
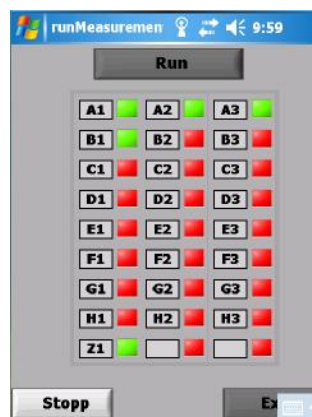
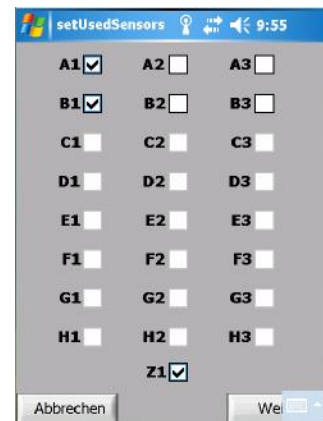
Um die Einsatzgebiete des inLOT Systems zu erweitern, wurde die Möglichkeit geschaffen, die Sensoren mit einem PDA (Personal Digital Assistant) zu betreiben.

Mit dieser Möglichkeit, wird die Verwendung der inLOT Hardware um viele Gebiete erweitert, welche ein hoch mobiles Gerät voraussetzen (z.B. Fallschirmspringen usw.). Damit beträgt das Gewicht des Prototyp - Gesamtsystems weniger als 500g mit einem Volumen von ca. 15x10x7 cm.

Bedient wird das Programm, wie bei diesen Geräten üblich mittels Touchscreen. Die Oberfläche wurde so entwickelt, dass sie intuitiv und ohne weitem Lernaufwand verwendet werden kann. Es sind die Grundfunktionen, wie Konfiguration und Speicherung der Messwerte umgesetzt.

Die Analyse der Messwerte wird aufgrund der doch beschränkten Rechenleistung und Anzeigemöglichkeiten dieser Geräts, wie gewohnt auf dem PC oder Laptop durchgeführt.

Die zusätzlichen Funktionen herkömmlicher PDAs, wie z.B. GPS, GPRS, WLAN und Kamera, regen dazu an diese auch im Kontext dieses Projektes zu nutzen. Ideen die den Einsatz des Systems sinnvoll erweitern werden gerne angenommen, und wenn technisch möglich auch umgesetzt.



InLOT PDA Modul

InLOT : In the Lab of Tomorrow - PDA Modul

Um dieses Modul nutzen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

Man benötigt dafür einen PDA, der die USB-Host Funktionalität unterstützt (siehe angehängte Liste) und unter dem Betriebssystem Pocket PC 2003, Windows Mobile 5 oder Windows Mobile 6 läuft. Des Weiteren sind für das Programm 4MB freier Speicherplatz notwendig. Für die Aufzeichnung der Messungen muss zusätzlicher Speicherplatz zur Verfügung stehen.

Unterstützte Geräte:

Pocket PC 2003:

- Acer n30/n50
- Asus MyPal A730
- FSC Pocket Loox 710/718/720
- Toshiba Pocket PC e400/e800/e830
- Yakumo Omikron

Windows Mobile 5/6:

- FSC Pocket Loox C550/N500/N520/N560/T810/T830
- Acer n310/n311
- Asus MyPal A639
- HTC Advantage
- O2 XDA Flame

Lust zur Mitarbeit?

Das Projekt unterstützt das Unterrichten von naturwissenschaftlichen Fächern mit Hilfe von Werkzeugen, die Technik und Wissenschaft greifbar und im Alltag sichtbar machen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abteilung V/3 – IT-Systeme für Unterrichtszwecke sucht für das Lab of Tomorrow interessierte Lehrerinnen und Lehrer, die mit uns die Werkzeuge und Unterrichtseinheiten für die Fächer Physik, Mathematik und Biologie testen, bewerten und in der nächsten Stufe auch ausprobieren möchten.

Es geht um die Tauglichkeit der Werkzeuge für den praktischen Schuleinsatz – die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler ist Ihnen gewiss.

In österreichweit organisierten Workshops erhalten Sie von uns eine umfassende Einschulung mit Beispielen von bereits erprobten Unterrichtseinheiten in den verschiedenen Fächern. Außerdem bieten wir Ihnen den Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen, die mit den Werkzeugen schon gearbeitet haben sowie jegliche weitergehende Unterstützung, die Sie benötigen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Elisabeth Zistler, e-mail: elisabeth.zistler@bmukk.gv.at, BM:UKK oder telefonisch unter 01-53120-3539, Fax: 01-53120-81-3539.

Programm

eTen 2006/1
Theme 4: eLearning

Projektnummer

046321

Laufzeit

18 Monate

Projektdauer

Juni 2007 – Dezember 2008

Projektkoordinator

Anco S. A. (Griechenland)

Zielgruppe

LehrerInnen und SchülerInnen

Keywords

Erlernen von naturwissenschaftlichen Zusammenhängen

Projekt Koordination:

ANCO S.A. [GR]

Kontakt im BM:UKK

Elisabeth Zistler
Abteilung V/3, IT-Systeme für Unterrichtszwecke
eMail: elisabeth.zistler@bmukk.gv.at
<http://www.virtuelleschule.at/inlot>

Projekt-TeilnehmerInnen:

- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur [AT]
- Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Schwechat [AT]
- bit media GmbH [AT]
- Agogi Research and Development Department, [GR]
- University of Birmingham School of Engineering, Department of Electronic, Electrical & Computer Engineering, [UK]
- Institute of Communication and Computer Systems [GR]
- Centre for Research and Technology-Hellas [GR]

Projektpartner des BMUKK:

- BG/BRG Gmünd
- FH Joanneum Graz
- BSO - Jugend